

# Lehrkräfte sind wahrscheinlich ganz furchtbar

## Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. November 2024 20:25

Ich kann es langsam nicht mehr hören. Oder sollte man gerade dann besonders aufmerksam zuhören?

<https://www.fr.de/panorama/schul...r-93426256.html>

---

## Beitrag von „Suave“ vom 28. November 2024 20:36

Nur ein erstes kurzes Statement: Absoluter Wahnsinn, dieser Artikel, ja.

Lasst euch nicht (weiter) kaputt machen.

---

## Beitrag von „s3g4“ vom 28. November 2024 20:56

Ich habe mittlerweile recht viele Lehrkräfte erlebt und finde das schon valide.

Auch wenn ich BuzzFeed als Quelle allgemein mehr als Fragwürdig finde.

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 28. November 2024 21:34

[Zitat von Quittengelee](#)

Ich kann es langsam nicht mehr hören. Oder sollte man gerade dann besonders aufmerksam zuhören?

<https://www.fr.de/panorama/schul...r-93426256.html>

Wieso liest du so einen Stuss überhaupt? Ich meine, wo ist der Inhalt?

---

### Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. November 2024 23:06

[Zitat von s3g4](#)

Ich habe mittlerweile recht viele Lehrkräfte erlebt und finde das schon valide.

Sehe ich auch so.

---

### Beitrag von „kodi“ vom 29. November 2024 00:22

Ach, ich kann zu jedem beliebigen schulpolitischen Standpunkt Teiltopics einer halbwegs bekannten Studie fehlinterpretieren, irgendeinen Erziehungswissenschaftler zitieren und SocialMedia nach zwei passenden Influencern trawlen.

Die Bedeutung solcher Presseartikel entspricht ihrer Qualität. 😊

---

### Beitrag von „Antimon“ vom 29. November 2024 09:14

Vielleicht einfach mal auf die Studie selbst draufschauen, die liest sich nämlich "etwas" differenzierter.

---

### Beitrag von „aus SH“ vom 29. November 2024 10:36

[Zitat von s3g4](#)

Ich habe mittlerweile recht viele Lehrkräfte erlebt und finde das schon valide.

Auch wenn ich BuzzFeed als Quelle allgemein mehr als Fragwürdig finde.

Definiere "recht viele"!

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 1. Dezember 2024 21:44

[Zitat von aus SH](#)

Definiere "recht viele"!

Mehr als 100 und weniger als alle.

---

### Beitrag von „QuietDew31704“ vom 1. Dezember 2024 22:17

So ca. 17% der Schüler finde ich auch "nicht gut".

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 2. Dezember 2024 07:43

[Zitat von reinerle](#)

So ca. 17% der Schüler finde ich auch "nicht gut".

Hast du eine Statistik dazu gemacht oder wie kommst du auf diese Zahl?

---

### Beitrag von „Seph“ vom 2. Dezember 2024 08:38

Ihr könnt von dem Artikel halten was ihr wollt. Dass es einen gewissen Anteil von Lehrkräften gibt, die wenig wertschätzend bis verletzend mit ihren Schützlingen umgehen, dürfte aber wenig überraschen und ist Inhalt vielfacher Gespräche, die ich im Alltag so führen darf.

---

### Beitrag von „treasure“ vom 2. Dezember 2024 09:01

#### Zitat von Seph

Ihr könnt von dem Artikel halten was ihr wollt. Dass es einen gewissen Anteil von Lehrkräften gibt, die wenig wertschätzend bis verletzend mit ihren Schützlingen umgehen, dürfte aber wenig überraschen und ist Inhalt vielfacher Gespräche, die ich im Alltag so führen darf.

Ich konnte den Artikel nicht lesen, kann aber durch diese Zusammenfassung den groben Inhalt erahnen.

Meine Wahrnehmung dazu:

Man hat dieses Problem in wahrscheinlich ähnlichen Prozentsätzen bei allen Arbeitgebenden, die Mitarbeitende, Untergebene oder Schüler und Schülerinnen haben. Es gibt einfach die, die sich arschig verhalten, aus welchen Gründen auch immer, die Mitarbeitende in den Burnout treiben, die sich menschenverachtend benehmen etc. Das ist kein Lehrkräfteproblem, das ist ein generelles Problem und auch nicht nur in die Richtung Lehrende/Chefs, Chefinnen/oberes Ende der Jobnahrungskette, sondern auch in die andere.

Generell NICHT GUT, klar. Aber mich nerven Artikel, die sich dann nur auf Lehrende beziehen und pauschal über die "Schlimmheit" von Lehrkräften sprechen, ohne das Gesamtproblem der Welt zu nennen: fehlende Empathie und fehlender Respekt, in *beide* Richtungen und das Wollen, im freundlichen Miteinander zu arbeiten. Wäre das mehr gegeben, wären solche Artikel hinfällig und viele Probleme entstünden erst gar nicht.

So jedenfalls fühlt es sich für mich an.

---

### **Beitrag von „QuietDew31704“ vom 2. Dezember 2024 12:16**

#### Zitat von s3g4

Hast du eine Statistik dazu gemacht oder wie kommst du auf diese Zahl?

Die habe ich aus dem Artikel und die stimmt auch mit meinem streng wissenschaftlichen Bauchgefühl überein.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 2. Dezember 2024 16:20**

#### Zitat von treasure

Man hat dieses Problem in wahrscheinlich ähnlichen Prozentsätzen bei allen Arbeitgebenden, die Mitarbeitende, Untergebene oder Schüler und Schülerinnen haben. Es gibt einfach die, die sich arschig verhalten, aus welchen Gründen auch immer, die Mitarbeitende in den Burnout treiben, die sich menschenverachtend benehmen etc. Das ist kein Lehrkräfteproblem, das ist ein generelles Problem und auch nicht nur in die Richtung Lehrende/Chefs, Chefinnen/oberes Ende der Jobnahrungskette, sondern auch in die andere.

Das ist mit Sicherheit so. In anderen Bereichen stellt man diese Personen nicht unbedingt in den direkten Kundenkontakt, daher fällt es da nicht immer sofort so stark auf wie z.B. bei uns Lehrkräften, die unmittelbar mit Kindern arbeiten, welche wiederum in einem direkten Abhängigkeitsverhältnis zu uns stehen.

#### Zitat von treasure

Generell NICHT GUT, klar. Aber mich nerven Artikel, die sich dann nur auf Lehrende beziehen und pauschal über die "Schlimmheit" von Lehrkräften sprechen, ohne das Gesamtproblem der Welt zu nennen: fehlende Empathie und fehlender Respekt, in beide Richtungen und das Wollen, im freundlichen Miteinander zu arbeiten. Wäre das mehr gegeben, wären solche Artikel hinfällig und viele Probleme entstünden erst gar nicht.

Dass sich solche Artikel ausschließlich auf Lehrkräfte beziehen, kann ich jedoch nicht bestätigen. Die Grundproblematik wenig wertschätzenden Umgangs miteinander ist auch aus anderen Branchen bekannt und wird ebenso thematisiert...teils auch überzeichnet als Comedy.

---

### **Beitrag von „Frechdachs“ vom 2. Dezember 2024 20:30**

#### Zitat von Seph

Ihr könnt von dem Artikel halten, was ihr wollt. Dass es einen gewissen Anteil von Lehrkräften gibt, die wenig wertschätzend bis verletzend mit ihren Schützlingen umgehen, dürfte aber wenig überraschen und ist Inhalt vielfacher Gespräche, die ich im Alltag so führen darf.

Ich bin vor etwa 2 Jahren gegenüber einem Schüler aus einer anderen Klasse sehr wütend geworden (hab ihn übel angebrüllt). Normalerweise bin ich eher ruhiger. Irgendwas hat er in mir getriggert. Hab mich am selben Tag noch vor seiner Klasse bei ihm entschuldigt. Aber er denkt sicher, was ich für eine Furie bin. Es tut mir immer leid, wenn ich ihn sehe.

---

### **Beitrag von „primarballerina“ vom 5. Dezember 2024 12:01**

#### [Zitat von Frechdachs](#)

Ich bin vor etwa 2 Jahren gegenüber einem Schüler aus einer anderen Klasse sehr wütend geworden (hab ihn übel angebrüllt). Normalerweise bin ich eher ruhiger. Irgendwas hat er in mir getriggert.

Wem ist das noch nie passiert? Laut werden kann sehr erfolgreich sein, gerade wenn man sonst eine eher ruhige, entspannte Natur ist.

---

### **Beitrag von „1996“ vom 14. Dezember 2024 18:26**

#### [Zitat von primarballerina](#)

Wem ist das noch nie passiert? Laut werden kann sehr erfolgreich sein, gerade wenn man sonst eine eher ruhige, entspannte Natur ist.

☐☐ Gut formuliert